

6. Epistolar

Mitteilungen von August Hermann Francke an Christian Wendt.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 26.10.1714

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-17318

an H. Wund
auf Num. 6

IC6

(95)

Num. 8 an 26 Oct.
1714.

1. Num. 8 vom 15 Octob:
a. c. sehr insüßig ansehe-
n, mischte, das, so wie das
Baquet mit Bienen, alle
Num. 6. 7. n. für and. wese
werden, ein geläutertes Lsg.
2. sehr schnell misch, das
was. Hammerich saubere
Wort, nach dem es zu gesen-
ken, in der Gießung misch
gesiebt, das, das die Bienen
selbst bei der Bienen
Nicht, sehr. sehr, sehr
auf die, das, das in der
zu überwinden, der Fagione
nach o. f. gefunden
3. sehr. Bar. der (Anstern
Lobanische für das, und,
dadurch, was, was, was
der, der, der, der, der,
N. 7. reguliert wird,
in, in, in, in, in,
zu, zu, zu, zu, zu,
des, des, des, des, des,
nicht, nicht, nicht, nicht, nicht,
gleich, gleich, gleich, gleich, gleich,
nach, nach, nach, nach, nach,
was, was, was, was, was,
zu, zu, zu, zu, zu,
an...

auffassung der ganzen b. b.
verfanden worden. Ich habe
meistens Tagen auf ein
bevielt gedankt worden,
wider ganze Sache der
Caricatur b. b. i.
M. T. beifolgt fortgegangen,
und was für göttl. Lohn
ist dabei gefunden, wie
auf was für eine mit
göttl. Hilfe darin gestiftet
ist. Ich hoffe, dass die
wissenschaftliche Gemeinschaft
gott Lob, wenn
sie sich bemüht, das
Wort, n. i. s. b. bald zu
gedruckt ist, überhand.
Es werden auf unterse-
dem Buchstaben, welche der
den Schriftstellers nicht
erst gemacht, auf ge-
wisse neue andere ge-
macht, damit künftlich
der Druck auf in die-
sem Werk besser sein
möge. Wenn ich die
typographica werden,
so will ich mich zu bemühen.
Ich, damit man selbst
auf die gedruckten Werke
möge.